



Einfach mal ... Fake oder News? (für Schüler*innen ab der 8. Klasse)

Dieser Sensibilisierungsworkshop ermöglicht es Schüler*innen, sich durch kooperative Methoden kritisch mit Fake-News und Hate-Speech auseinanderzusetzen.

Im Internet und auf sozialen Plattformen werden täglich unzählige Nachrichten, Texte, Bilder und Videos verbreitet. Vieles davon nutzen wir, sei es im Beruf, in der Schule oder privat. Doch nicht alles, was wir sehen, ist wahr oder beruht auf gut recherchierten Fakten. Fake News sind ein probates Mittel, um unter dem Deckmantel seriöser Berichterstattung systematisch Stimmungen zu erzeugen, Meinungen zu manipulieren und gezielt Falschmeldungen gegen Fremde, Flüchtlinge, Politiker*innen, Personen des öffentlichen Lebens, Kriege und Katastrophen zu streuen. Soziale Medien und das Internet sind der ungeschützte Raum für Hass, Hetze, Verschwörungstheorien und Falschmeldungen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Falschmeldungen verbreiten, ist um 70 Prozent höher als bei seriösen Nachrichten. Fake News und Hate Speech stellen eine wachsende Gefahr für unsere Demokratie dar. Sie tragen zunehmend zur Spaltung der Gesellschaft bei und erhöhen die Gefahr von Extremismus und Radikalisierung. Gerade junge Menschen informieren sich über aktuelle Ereignisse in Social Media Blogs oder auf manipulierten Nachrichtenseiten. Dort bilden sich viele ihre Meinung und gelangen zu einer persönlichen Haltung, die durch Echokammern und Filterblasen immer wieder bestätigt wird. Die Wahrheit ist dann das, was wir glauben wollen!

Ziel des Workshops ist es, neben der Vermittlung von Medienkompetenz und der Unterscheidung von wahr und falsch auch Themen des sozialen Miteinanders zu behandeln.

- Wie wollen wir miteinander umgehen?
- Was braucht es für einen wertschätzenden und respektvollen Umgang?
- Wie wollen wir selbst behandelt werden?
- Was haben demokratische Werte und das Grundgesetz mit unserem täglichen Umgang im Internet zu tun?
- Wie können wir uns gegen Hass und Hetze positionieren und schützen?

Fragen, denen in diesem Workshop auf den Grund gegangen werden soll, um ein Bewusstsein für die Nutzung digitaler Medien und deren Folgen im Alltag zu schärfen. Die Schüler*innen erfahren, wie sie einen guten und achtsamen Umgang mit digitalen Medien für sich selbst und andere nutzen können, um Hass und Hetze etwas entgegenzusetzen.

Der Workshop besteht aus drei Elementen von jeweils 90 Minuten.

Workshop-Elemente:

Element 1

Die Schüler*innen setzen sich in Gruppen mit den Themen Ausgrenzung, Toleranz, Werte und Respekt auseinander.

Element 2

Auseinandersetzung mit Fake News und Hate Speech.

- Kritische Medienkompetenz anhand von praktischen Übungen und Beispielen.
- Wie und woran erkennt man Fake News?
- Warum ist Hate Speech so gefährlich und wer ist davon betroffen?

Element 3

Die Schüler*innen erarbeiten aus den Ergebnissen der vorangegangenen Elemente eigenständige Regeln für einen achtsamen Umgang im Hinblick auf Fake News und Hate Speech.

- Was braucht es, um sich und andere zu schützen?
- Was kann ich tun und wie verhalte ich mich bei Fake News und Hate Speech?
- An wen kann ich mich wenden?

Konditionen:

Teilnehmerzahl	Schüler*innen und Lehrkräfte
Honorar Tagessatz*	720,00 €
Fahrtkostenpauschale	0,35 €/km

* insgesamt 8 Unterrichtseinheiten (Bsp.: 7.30 bis 13.30 Uhr) inkl. Pausen und Nachgespräch mit den Lehrkräften Reflexion und Auswertung (45 Min. pro Klasse). Nach 6 Monaten kann eine begleitende Bestandsaufnahme gebucht werden (90 min pro Klasse). Diese kann auch online durchgeführt werden.

Sonstiges:

Es wird ein ausreichend großer Raum, ein Flipchart sowie ein interaktives Whiteboard oder ein Beamer benötigt. Die Schüler*innen benötigen ihre Smartphones oder iPads der Schule. Es wird ein offener Onlinezugang benötigt. Die Schüler*innen benötigen zudem Kopfhörer.